

## **Verbund ambulante „Psychosoziale Krebsberatungsstellen OWL“**

Im Juli 2020 ist vom Bundesgesundheitsministerium ein neues Gesetz erlassen worden, das die Finanzierung ambulanter psychosozialer Krebsberatungsstellen regelt. Um die dort geforderten Qualitätskriterien erfüllen zu können, haben sich die Psychosoziale Krebsberatungsstelle der Diakonie Paderborn-Höxter e.V., die Psychosoziale Krebsberatungsstelle der PariSozial Minden-Lübbecke/Herford sowie die Krebsberatungsstelle des Kreises Herford am 18.11.2020 zum Verbund Psychosoziale Krebsberatungsstellen OWL zusammengeschlossen. Jede der drei Beratungsstellen ist bislang mit nur einer Beratungsfachkraft besetzt. Der Verbund hat u.a. zum Ziel, eine Vertretungsregelung in Notfällen zu ermöglichen. Informationen hierzu werden fortlaufend auf den Homepages der drei Krebsberatungsstellen aktualisiert. Zudem werden in notwendigen Vertretungssituationen Name und Telefonnummer der vertretenden Beratungsstelle auf dem Anrufbeantworter der jeweiligen Krebsberatungsstelle aktualisiert angegeben.

Des Weiteren ermöglicht der Verbund einen vom Gesetzgeber geforderten regelmäßigen fachlichen Austausch unter den drei multiprofessionellen Beraterinnen (eine Diplom-Psychologin sowie zwei Diplom- Sozialarbeiterinnen), um einen hochwertigen Qualitätsstandard, unter Einhaltung der Schweigepflicht, sicher zu stellen. Alle drei Beraterinnen verfügen entweder über eine abgeschlossene Weiterbildung zur Psychoonkologin oder befinden sich derzeit in Ausbildung.

Auch während der Corona-Pandemie führen alle drei Krebsberatungsstellen Beratungen durch. Diese finden vermehrt telefonisch oder per Email statt. Die Angebote der Krebsberatungsstellen sind kostenfrei.